

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

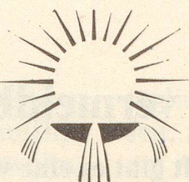
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



März 1991

48. Jahrgang

Redaktion: Verlag A. Vogel, CH-9053 Teufen, Telefon 071 33 10 23

Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, CH-3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6

Jahresabonnement: Fr. 18.—

Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»

7750 Konstanz, Postfach 102136; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756

DM 20.—

Österreich: M. Werner, Buchversand A. Vogel, Postcheck 0981-35718/01

S 160.—

Übriges Ausland: Fr. 20.—

INHALT

1. Märzenstaub 33
2. Hoher Blutdruck – eine vermeidbare Volkskrankheit 34
3. Gesund und natürlich sitzen: In der Hocke 37
4. Gegen Stoffwechselschlacken: Frühjahrskur mit Sauerkraut 38
5. Der «Detektiv», der Krankheiten aufspürt 39
6. Unser Selbsthilfeforum: «Leser helfen Lesern» 40
7. Erfahrungen aus unserem Leserkreis 44

MÄRZENSTAUB

Das Sprichwort sagt vom Märzenstaub,
Er bringe wieder Gras und Laub,
Denn wenn der Märzwind leise weht,
Das letzte Häuflein Schnee vergeht,
Und aus dem feuchten Erdengrund
Sich neues Leben machet kund.
Zaghaft zeigt sich Huflattichstern,
Den unsre Kinder gar so gern!
Allmählich kommt noch andres her.
Der Frühling malet nach Begeh
Erst weiss, dann gelb und grün dabei;
Es weicht das tote Einerlei,
Und plötzlich steht in seiner Pracht
Das Wiesland da, ganz über Nacht!

Was will der Baum im Winterkleid?
Vergisst er nicht der Kälte Leid?
Doch, sieh, die Knospen quellen schon,
Bald zeigen sie den stolzen Lohn,
Hellgrün und zart, ein Blättermeer
Um gibt ihn freudevoll und hehr!
So hat das Sprichwort recht gesagt,
Denn niemand mehr in Kahlheit klagt.
Das spriesst und singt und jubiliert,
Und alles Leiden sich verliert
Im neu erwachten Gras und Laub,
G'rad so liebt es der Märzenstaub!

S. V.